

FDP Aschaffenburg: Aschaffenburger Depesche November 2024

Reply-To: timo@holzer-mails.de

From: Timo <timo@holzer-mails.de>

To: Timo <timo@holzer-mails.de>

Date: Sun, 17 Nov 2024 18:44:48 +0100

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe November 2024



Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

ich begrüße Sie zur neuen Ausgabe unserer Aschaffenburger Depesche. Zunächst möchte ich unserem Bundestagsabgeordneten Karsten Klein herzlich zur Nominierung als unterfränkischer Spitzenkandidat zur kommenden Bundestagswahl gratulieren.

Durch das vorzeitige Ende der Ampel-Koalition in Berlin wird Kanzler Olaf Scholz (SPD) am 16.12.2024 im Bundestag die Vertrauensfrage stellen, sodass es zeitnah zu vorgezogenen Neuwahlen kommen kann.

Wir nun alle Kraft für einen kurzen und intensiven Wahlkampf brauchen um wieder in den Bundestag einziehen und liberale Regierungsverantwortung übernehmen zu können. Das kann nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Wie bei zurückliegenden Bundestagswahlkämpfen freuen wir uns auf Ihre zahlreiche und engagierte Unterstützung. Darüber, wie sich der Wahlkampf gestaltet und wie Sie ihn unterstützen können, werden wir in den kommenden Depeschen informieren – es bleibt also spannend!

Auch neigt sich das Jahr wieder dem Ende zu und wir kommen zu den angenehmeren Dingen. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unserer alljährlichen Weihnachtsfeier ein. Zeit, Ort und Anmeldung finden Sie im Artikel. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die besinnliche Zeit!

Ich freue mich, Sie auf unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.

Ihr

Timo Holzer

(Timo Holzer)

1. [Stammtisch mit Karsten Klein \(MdB\)](#)
2. [Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt](#)
3. [FDP-Landesparteitag: Bayern-FDP schwört sich auf Neuwahlen ein](#)
4. [Bericht aus Berlin: Auf Schulden lässt sich keine Zukunft bauen](#)
5. [Newsletter-Beitrag der Jungen Liberalen Aschaffenburg](#)
6. [Zwischenruf](#)
7. [Termine](#)

Stammtisch mit Karsten Klein (MdB)

(Katrin Tobias) Der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt lädt seine Mitglieder, Interessierte und Medienvertreter ein zum

„Stammtisch mit Karsten Klein“

Ort: FDP-Bürgerbüro, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg

Zeit: Mittwoch, 20.11.2024 um 20 Uhr

Am kommenden Mittwoch wird unser Aschaffener Bundestagsabgeordneter und Wahlkreiskandidat Karsten Klein (MdB) über die Folgen des Ampel-Aus sprechen.



Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt

(Constanze Frey) Am **20.12.2024 um 18 Uhr** kommen wir wieder zur Weihnachtsfeier des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt zusammen. Sie findet im **Restaurant „Fasanerie by Bantschow“, Bismarckallee 1, 63739 Aschaffenburg**, statt.

Dabei ehren wir vor allem verdiente und langjährige Mitglieder und genießen die gesellige und besinnliche Zeit gemeinsam.

Wie immer benötigen wir zu Planungszwecken Ihre Anmeldung. Bitte tragen Sie deshalb bis zum **11.12.2024** unter folgendem Link ein! Wir freuen uns auf einen festlichen Abend und auf gute Gespräche mit Ihnen!

<https://xoyondo.com/su/xiQya0w0cwhrxzn>



FDP-Landesparteitag: Bayern-FDP schwört sich auf Neuwahlen ein

Amberg- Am vergangenen Wochenende (9. Und 10. November) fand in Amberg der erste Landesparteitag der FDP Bayern nach dem Ende der Ampel-Koalition in Berlin statt.

In der mehr als zweistündigen Aussprache zur Rede der Landesvorsitzenden Katja Hessel MdB war bei den rund 400 Delegierten die Erleichterung über das Aus der Ampel deutlich spürbar. Die Liberalen zeigten sich motiviert und wünschen sich so schnell wie möglich Neuwahlen.

„Die Botschaft ist klar: Deutschland braucht eine echte Wirtschaftswende und eine Reformagenda, um den wirtschaftlichen Abstieg zu stoppen. Ohne mutige Reformen verliert unser Land den Anschluss. Weniger Steuern, weniger Bürokratie, solide Finanzen und ein realistischer Klimaschutz, der Arbeitsplätze und Wettbewerbsfähigkeit sichert - das sind die Kernanliegen, die wir jetzt brauchen. Die wirtschaftliche Lage ist ernst, und „Weiter so“ ist keine Option mehr.“, führte der unterfränkische Bezirksvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Karsten Klein in seiner Rede aus.

„Christian Lindner hat konkrete Vorschläge vorgelegt. Doch anstatt die Probleme entschlossen anzugehen, setzen Bundeskanzler Scholz und Robert Habeck weiter auf neue Schulden für ein „Weiter so“. Auf Schulden lässt sich keine Zukunft bauen. Olaf Scholz muss jetzt den Weg für Neuwahlen frei machen und die Vertrauensfrage stellen“, so Klein weiter.

Der Würzburger Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Andrew Ullmann ergänzt: „Die Stimmung auf dem Landesparteitag war von Optimismus und Tatendrang geprägt. Die Partei präsentiert sich wieder geeint. Eines ist uns allen klar: Wer standhaft bleibt, den vom Bundeskanzler geforderten Verfassungsbruch durch die Umgehung der Schuldenbremse ablehnt und dafür seinen Ministerposten so verliert, steht auf der richtigen Seite der Geschichte.“

In einem Dringlichkeitsantrag stimmten die bayerischen Delegierten einstimmig für das von Christian Lindner vorgelegte Papier für eine Wirtschaftswende in Deutschland. Der Bundesvorsitzende fordert für Deutschland einen Plan für Wachstum und Generationengerechtigkeit, mit besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, weniger ineffizienten Subventionen und einem klaren Bekenntnis zur Schuldenbremse.

Der ebenfalls mit großer Mehrheit beschlossene Leitantrag des Landesvorstandes beschäftigt sich mit dem Thema „Fachkräftemangel“ als wichtigem Beitrag zur Wirtschaftswende.

Ebenfalls behandelt und – teilweise mit Änderungen - beschlossen wurden die auf den letzten beiden Bezirksparteitagen der FDP-Unterfranken beschlossenen und nun auf Landesebene eingebrachten Anträge zur Gleichberechtigung bei der Wehrpflicht, dem Bekenntnis zu unseren jüdischen Freundinnen und Freunden sowie zur Migration. Der unterfränkische Antrag zur Wirtschaftswende wurde zurückgezogen, da er in weiten Teilen identisch mit dem bereits zuvor beschlossenen Papier von Christian Lindner ist.



Delegation FDP-Kreisverbände Aschaffenburg Stadt und Land

Bericht aus Berlin: Auf Schulden lässt sich keine Zukunft bauen

(Karsten Klein, MdB) Deutschland steckt in einer tiefen wirtschaftlichen Krise, doch Bundeskanzler Scholz verschließt die Augen davor. Die Sorgen der Menschen um ihre Arbeitsplätze und die rasant steigenden Lebenshaltungskosten nimmt er nicht ernst. Statt Maßnahmen zur Ankurbelung des Wachstums zu ergreifen, wollte er die Schuldenbremse aufheben und 15 Milliarden Euro neue Schulden aufnehmen. Mit diesen Plänen für neue Schulden anstatt echter Reformen geht Scholz am Kern der Krise vorbei.

Christian Lindner und die FDP konnten diesem Verfassungsbruch nicht zustimmen – aus Verantwortung gegenüber den Bürgern und im Einklang mit Lindners Amtseid. Ein echter wirtschaftlicher Neustart braucht strukturelle Veränderungen, nicht das Aufweichen unserer Grundsätze. Unsere konkreten Vorschläge für eine pragmatische Klima- und Energiepolitik, die Entlastung der Unternehmen und weniger Bürokratie wurden jedoch von Scholz und Habeck zurückgewiesen.

Die Ampel-Koalition ist damit gescheitert. Jetzt liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, in einer Richtungsentscheidung die Weichen neu zu stellen. Denn für eine sichere Zukunft und nachhaltigen Wohlstand braucht Deutschland eine entschlossene und wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik.



Karsten Klein (MdB)

Newsletter-Beitrag der Jungen Liberalen Aschaffenburg

(Dominic Hartlieb) **Der letzte Landeskongress der Jungen Liberalen Bayern**

Am ersten Oktober-Wochenende stand für uns in Augsburg der 108. Landeskongress der JuLis Bayern an. Auch wir waren dort durch einige Mitglieder unseres Kreisverbandes vertreten und haben uns auf das interessante und auch entscheidende Wochenende gefreut. Neben der programmatischen Antragsberatung und der Bestimmung des JuLi-Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl, Nils Gründer, der von Maximilian Funke-Kaiser vorgeschlagen und anschließend mit überwiegender Mehrheit gewählt wurde, fanden auch die Wahlen eines neuen Landesvorstands statt. Dieser Punkt auf der Tagesordnung hat auch für uns Aschaffenburger Spannung erwecken lassen, da aus unserem Kreisverband zwei Mitglieder kandidiert haben.

Es freut mich, dass Julian Dalberg, der in den vergangenen zwei Jahren als Beisitzer in der bayerischen Landesprogrammatische tätig war, nun in dem Amt als Ombudsmitglied bestätigt wurde. Neben Julian hatte auch meine Kandidatur als Beisitzer für das programmatische Ressort der JuLis Bayern Erfolg. Mir ist es also nicht nur als Kreisvorsitzender der JuLis Aschaffenburg ein wichtiges Anliegen, den Bundestagswahlkampf auf lokaler Ebene größtmöglich zu unterstützen, sondern auch auf inhaltlich-programmatischer Ebene die Mitglieder der JuLis Bayern bestmöglich zu begleiten.

Sofern ihr Anmerkungen, konstruktive Kritik oder Fragen zu dem politischen Geschehen, den Entwicklungen oder unseren inhaltlichen Positionierungen habt, stehe ich euch sehr gerne zur Verfügung.

Voller Energie und hochmotiviert in den Bundestagswahlkampf!

Die Ampelkoalition gehört nun der Geschichte des politischen Tagesgeschäfts Deutschlands an. Die überwiegende Mehrheit der Mitgliedschaft der Freien Demokraten und Jungen Liberalen dürfte das sehr freuen und einiges an Erleichterung freisetzen. Dies ist angesichts der zuletzt sehr verfahrenen Situation auch nicht verwunderlich.

Vor uns liegt nun eine spannende und zugleich sehr anstrengende Zeit: Bundestagswahlkampf im Winter. Mittlerweile ist auch der genaue Termin für die vorgezogene Bundestagswahl bekannt – es wird der 23. Februar 2025. Bis zu

diesem entscheidenden Tag haben wir die Möglichkeit, die Bürger von den liberalen Ideen für die zukünftige Gestaltung dieses Landes zu überzeugen. Eines der Kernthemen für diese Wahl wird ohne Zweifel die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik sein. Mit dem zuletzt veröffentlichten Papier unseres ehemaligen Bundesfinanzministers, Christian Lindner, wurde bereits ein sehr wichtiger Grundstein für die Wahl gelegt.

Wir Jungen Liberalen Aschaffenburg sind sehr motiviert, der FDP und unserem Bundestagswahlkandidaten vor Ort, Karsten Klein, auch bei diesem Wahlkampf unter die Arme zu greifen. Wir sehen schon jetzt im gesamten Bundesgebiet einen starken Zuwachs neuer Mitglieder. Unser Mantra für diesen Wahlkampf muss daher der Überzeugung des gemeinsamen Zusammenhalts folgen. Wir verfolgen alle das gleiche Ziel – lasst uns den Weg dorthin also ebenso gemeinsam bestreiten.

Anstehende Kreismitgliederversammlung der JuLis Aschaffenburg

Im bevorstehenden Dezember steht die nächste programmatische Kreismitgliederversammlung der Jungen Liberalen Aschaffenburg an.

Genauere Angaben hinsichtlich der Planungen können aktuell noch nicht verbindlich angekündigt werden, da der Termin aufgrund der vorgezogenen Landesvertreterversammlung (LVV) sowie des Bundestagswahlkampfes 2025 bestimmt werden muss.

Wir können jedoch bereits ankündigen, dass neben einigen programmatischen Sachanträgen auch ein „Manifest der Jungen Liberalen Aschaffenburg zum Bayerischen Untermain“ beschlossen werden soll. Dieses wird durch den Kreisvorstand eingereicht und auf der Kreismitgliederversammlung durch die Mitgliedschaft diskutiert werden. Damit wollen wir deutlich den kommunalen Bezug zu unserer Heimat, dem Bayerischen Untermain, herstellen.

Die organisatorischen Informationen werden in Kürze mit euch geteilt. Wir laden euch jedoch trotzdem schon jetzt sehr herzlich zu unserer nächsten Kreismitgliederversammlung ein und freuen uns darauf, möglichst viele Mitglieder von euch in Empfang nehmen zu können.

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

Mittwoch, 20.11.2024 um 20 Uhr	Stammtisch mit Karsten Klein Karsten Klein über die Folgen des Ampel-Aus	FDP-Bürgerbüro, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg
Freitag, 20.12.2024	Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt	Restaurant „Fasanerie by Bantschow“, Bismarckallee 1, 63739 Aschaffenburg
	FDP Neujahresempfang	

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München

Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer

Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de

Wenn Sie die Aschaffener Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.